

71. Von allgemeiner gehaltenen Arbeiten zur Geschichte Italiens im MA. seien hier folgende genannt: J. LUCHAIRE, 'Les démocraties italiennes' (Bibliothèque de philosophie scientifique. Paris 1915) gibt eine in der Hauptsache auf Florenz beschränkte Darstellung der sozialen Veränderungen vom 10. bis 16. Jh., die die Entstehung der verschiedenen Staaten Mittelitaliens herbeigeführt haben. An weitere Kreise wendet sich das Buch von CH. DIEHL, 'Une république patricienne. Venise' (ebenda Paris 1915), das Gründlichkeit mit fesselnder Darstellungsweise vereinigend eine Geschichte Venedigs von den Anfängen bis zum Ende der Republik gibt. Hierhin gehört auch A. TAMARO, 'La Vénétie julienne et la Dalmatie, histoire de la nation italienne sur ses frontières orientales' I (Rom 1918). Eine 'History of Pisa' von W. HEYWOOD erschien in Cambridge 1921.

72. Zur spanischen Geschichte verzeichnen wir das Werk von ANTONIO BALLESTEROS Y BERETTA, 'Historia de España y su influencia en la historia universal' (Barcelona 1919—22).

73. Aus der französischen Literatur zur byzantinischen Geschichte heben wir das Buch von CH. DIEHL, 'Byzance, grandeur et décadence' (Paris 1919. Bibliothèque de philosophie scientifique) hervor, das den bedeutsamen Versuch einer synthetischen Zusammenfassung der überlieferten Tatsachen darstellt. Der Vf. schildert gesondert die Faktoren, auf denen die Macht des Staates beruhte, die Ursachen seiner Schwäche und seines Verfalls und die Dienste, die er der europäischen Zivilisation geleistet hat. Vgl. auch die Kritik von L. BRÉHIER in der Rev. hist. 132 (1919), 120. Von DIEHL erschien ferner eine rein chronologisch angelegte 'Histoire de l'Empire byzantin' (Paris 1919); vgl. a. a. O. 139 (1921), 64. Das anziehend geschriebene Buch von G. SCHLUMBERGER, 'Récits de Byzance et des croisades' (Paris 1916) vereinigt eine Reihe bereits früher publizierter Aufsätze zur Geschichte des Orients im Mittelalter, darunter eine Darstellung der Abenteuer K. Ottos II. auf seiner Flucht vor den Arabern. In einem Bande vereinigt sind auch die Aufsätze von A. RAMBAUD, 'Études sur l'histoire byzantine avec une préface et des notes par CH. DIEHL' (Paris 1912) erschienen, die ein lebendiges Bild der byzantinischen Kultur geben. Vgl. ferner das Buch von J. EBERSOLT, 'Mélanges d'histoire et d'archéologie byzantines' (Paris 1917). Er versucht an der Hand der Quellen das